



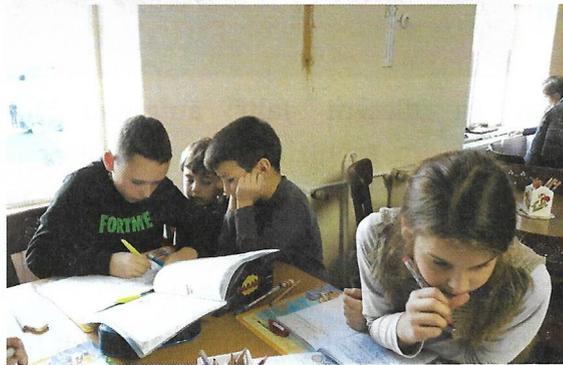
MALLERSDORFER SCHWESTERN VON SIEBENBÜRGEN
RO – 535600 Odorheiu Secuiesc, Str. Cetății Nr. 1, Jud. Harghita
Tel/Fax: +40 266-21 82 41 Mobil: +40 752 95 77 03
Email: ferencesnoverek@sigmasoft.ro
www.ferencesnoverek.ro

Liebe Wohltäterinnen und Wohltäter, liebe Unterstützer,

Mit Gottes Hilfe melden wir uns mit einem weiteren Weihnachtsbrief, um Ihnen erneut für Ihre großzügige Unterstützung zu danken.

Wie im letzten Jahr wurde 2021 vor allem von der Covid-Situation bestimmt. Einige von uns sind auch erkrankt, aber Gott sei Dank sind wir und unsere Mitarbeiter wieder gesund. Die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Impfung in den letzten Monaten genauso wie die verspäteten und manchmal improvisierten Vorkehrungen der rumänischen Regierung waren psychisch belastender als die unmittelbare Covid-Gefahr selbst.

In Odorheiu fand der Kindergarten in der ersten Hälfte des Jahres überwiegend online statt. Der Vorteil war, dass die digitalen Fähigkeiten und die Kreativität einiger Kindergärtnerinnen unter Beweis gestellt werden konnten, der Nachteil jedoch, dass den kleinen Kindern eine direkte Begegnung fehlte. Im September begann das neue Schuljahr unter der Leitung von Schwester Leonetta und in der



Hoffnung, dass es in diesem Jahr weniger Online-Aktivitäten geben würde. Leider konnten wir das Jahr im Kindergarten mit etwas weniger, nämlich etwa 81 Kinder starten, was in Verbindung mit dem derzeitigen Anstieg der Energiepreise das Budget des Kindergarten etwas mehr belastet.

Im September konnte die Nachmittagsschule für Kinder, die im letzten Schuljahr ganz ausgefallen war, wieder beginnen. Unter der Leitung unserer Mitarbeiterin Kinga Sándor besuchen 50 Kinder in 4 Gruppen die Nachmittagstätigkeiten. Es sind Kinder vom Vorschulalter bis zur dritten Klasse. Sie erhalten Hilfe bei den Hausaufgaben und beim Lernen, und während des Online-Unterrichts können einige Kinder von hier aus an der Schule teilnehmen.

Im Nazareth-Haus leben weiterhin 11 Kinder im Alter von 5-19 Jahren. Unter ihnen ist eine junge Mutter mit ihren drei kleinen Kindern. Seit September dieses Jahres arbeitet eine unserer Schwestern, Schwester Klarissza, nun Vollzeit in Nazareth. Unsere Mitarbeiterin Etelka Tornai wird die Arbeit der Pädagogen weiterhin koordinieren.



Die Suppenküche war die Aktivität, die am wenigsten durch das Virus gestört wurde. Wir haben täglich 25 bis 30 Mittagessen an die Bedürftigen verteilt, und das ist wirklich ein Verdienst unseres Küchenpersonals. Dies ist nur ein Teil der zubereiteten warmen Mahlzeiten, denn unser Küchenteam kocht täglich für etwa 200 Personen, darunter unsere Kindergarten- und Schulkinder, sowie unsere Schwestergemeinde.



Ab Oktober 2020 arbeiten zwei Schwestern von unserer Gemeinde an der Pforte: Schwestern Imelda und Klarissa. Zu ihren Aufgaben gehört es u. a., Hilfsmittel (Krankenbett, Rollstuhl, Krücken usw.) oder Kleidung an Bedürftige auszugeben. Darüber hinaus verteilen sie jeden Monat Lebensmittelpakete an etwa 70 bedürftige Familien und Einzelpersonen.

Unser Gemeinschaftsleben in Odorhei hat sich im vergangenen Jahr viel verändert. Seit 2018 müssen wir als siebenbürgische Schwestern ohne die unmittelbare Leitung der deutschen Schwestern zurechtkommen. Diese Art von "Neuanfang" hat sich als schwierige Aufgabe erwiesen, so dass wir seit einem Jahr mit Hilfe eines externen Beraters/Trainers, an einem intensiven Gemeinschaftsprogramm, dem so genannten Teambuilding, regelmäßig teilnehmen. Das spiegelt sich in unserem Gemeinschaftsleben und in der Stimmung der Schwestern positiv wider.



In Kézdiszentlélek betreut das Altersheim 17 Bewohner. Seit Beginn der Pandemie gelten strenge Sicherheitsmaßnahmen, so dass der Aufenthalt im Freien und der Empfang von Besuchern eingeschränkt ist.

In Brasov kann unser Studentenwohnheim in diesem Jahr aufgrund der Covid-Vorschriften nur 29 statt 37 Studentinnen aufnehmen. Im Frühjahr wird das Internat wegen des Online-Unterrichts nur lückenhaft funktionieren, aber ab diesem Herbst wird das Internat auch mit 29 Internatsbewohnern weitergeführt. Schwester Pacifika kümmert sich um das körperliche und geistige Wohl der Mädchen, die ihre Küche sehr schätzen.

Drei Schwestern arbeiten weiterhin in Oradea, wo die Schwestern neben ihrer Arbeit im Außendienst (Schule, Altenheim, Freiwilligenarbeit) auch viel Wert auf die Hilfe für die Armen legen.



Wir danken Ihnen, dass Sie uns in diesem Jahr bei unseren verschiedenen Aktivitäten nach Ihren Möglichkeiten unterstützt haben. Wir können uns mit unserem regelmäßigen Gebet für Sie vergewissern.

Wir wünschen allen unseren Unterstützern und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches, glückliches und von Gott gesegnetes neues Jahr!

Sr. M. Kinga Andraș